

	<p>Objekt: Becher mit Puttenreigen</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: II 60/222 A</p>
--	---

## Beschreibung

Konischer Becher auf flachem Fuß mit kleinen Kugelungen am Rand aus dickwandigem, farblosem Glas. Am Kuppansatz ein versenkter und mattierter Rundbogenfries, darüber umlaufend tanzende Putten mit der Inschrift "Aufrichtig und getreu / soll meine Losung bleiben / wilt du auch / dieser seyn / so trete mit mir / Ein" in feinem Tiefschnitt, der Mündungsrand mit geblänktem Querolivenfries.

Der Spruch verweist auf die Funktion des Glases als Willkomm, das zur Begrüßung eines Gastes gefüllt und geleert wurde. Becher mit Putten-Sujet in ähnlicher Qualität sind aus der Werkstatt von Martin Winter und Gottfried Spiller in Berlin bekannt, doch sind diese meist zylindrisch und stets ohne Fußplatte gestaltet (vgl. Götzmann/Kaiser, Gläserne Welten, 2017, Kat. 87, 88; Herrliche Künste und Manufacturen, 2001, Kat. 128, 130, 142; Baumgärtner, Edles altes Glas, 1971, Kat. 85, S. 59). In dieser Form sind keine weiteren Barockgläser aus Brandenburg überliefert. Hingegen besitzt das Württembergische Landesmuseum Stuttgart ein Glas aus Schlesien von etwa 1725, das ganz ähnlich gestaltet ist (vgl. Zoedler, Schlesisches Glas, 1996, Abb. 7, S. 198). Dieser Becher kam 1937 als Schenkung aus Privatbesitz in den Museumsbestand. [Verena Wasmuth]

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert
Maße:	H. 10 cm; Dm. 8 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1700
	wer	Werkstatt Martin Winter
	wo	Berlin

Hergestellt	wann	1690-1710
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam
Hergestellt	wann	1690-1710
	wer	Werkstatt Gottfried Spiller
	wo	Berlin

## Schlagworte

- Bacchanalien
- Glasbecher
- Glasschnitt
- Putto
- Willkommen

## Literatur

- Berckenhagen, Ekhard (1956): Berliner und Märkische Gläser. Darmstadt, Kat. 8